

INITIATIVEN

15.01.2015



KLUB DER

FPO *echt freiheitlich* **TTAKRING**

ÖVP Ottakring - Klub der Bezirksräte und Klub der FPÖ-Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard Wagner Platz 19, 1160 Wien

Wien, am 12.12.2010

Die unterzeichneten Fraktionen stellen folgende gemeinsame

RESOLUTION

betreffend

Schulsanierungspaket 2008-2017

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich für eine deutliche Aufstockung der Mittel der Zuweisung an die Bezirke für die noch offenen Investitionen im „Schulsanierungspaket 2008-2017“ durch die Stadt Wien im Verhältnis **80 (Stadt Wien) zu 20 (Ottakring)** aus.

BEGRÜNDUNG

Vom geplanten Investitionsvolumen von gesamt rd. € 27 Millionen in Ottakring werden nur 40 Prozent von der Stadt Wien übernommen, und 60 Prozent müssen aus den jährlichen Bezirksbudgets finanziert werden. Vor Inkrafttreten des Schulsanierungspaketes betrug das Verhältnis bei Generalsanierungen 90 zu 10 zu Gunsten der Bezirke. Da sich auch das Verhältnis der Bezirksmittel zu den Gesamtausgaben der Stadt verschlechtert hat und die Bezirksquote stetig von 1,9 über 1,6 auf 1,5 Prozentpunkte zurückgegangen ist, wird die Schulsanierung den Bezirk langfristig in die Verschuldung treiben.

Astrid Buk

ÖVP-Klubobfrau

Mag. Georg Heinrichsberger

FPÖ-Klubobmann

Klub der FPÖ-Bezirksräte

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Mehr Sicherheit

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sondersitzung der Bezirksvertretung am 15. 01. 2015 folgende

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich für die umgehende Besetzung der 60 offenen Polizeidienstposten in Ottakring aus, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen zu können. Darüber hinaus sollen Anstrengungen unternommen werden, weitere Polizeidienstposten für Ottakring einzurichten.

BEGRÜNDUNG

Um die hohe Qualität der Polizeiarbeit zu erhalten und auch künftig weiterhin präventiv und nachhaltig tätig sein zu können, ist die Nachbesetzung der offenen 60 Planstellen zur Entlastung der dem Bezirk zugeteilten Beamtinnen und Beamten dringend nötig.

Mag. Georg Heinreichsberger

Klub der FPÖ-Bezirksräte

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Mehr Sicherheit

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sondersitzung der Bezirksvertretung am 15. 01. 2015 folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich gegen die Errichtung öffentlicher Asylwerbereinrichtungen in Ottakring aus.

BEGRÜNDUNG

Wien übererfüllt die Quote bei der Betreuung von Asylwerbern schon seit Jahren. Im September hat die Stadt Wien 600 Betreuungsplätze zusätzlich, befristet auf vier Monate, zur Verfügung gestellt. Diese Personen werden derzeit in der ehemaligen Zollwachschule in Erdberg und in der früheren Wirtschaftsuniversität betreut.

Wien hat damit - im Gegensatz zu anderen Bundesländern - seine Quote übererfüllt!

Selbst Bürgermeister Häupl hat im ORF gesagt: "*...aber wir sind - mit Verlaub gesagt - nicht die Deppen der Nation*".

Aber auch innerhalb Wiens gibt es eine unterschiedliche Aufteilung der Personen in Grundversorgung. So waren beispielsweise mit Stichtag 29.Dezember 2013 von den insgesamt 2.407 Asylwerbern in Grundversorgung in Wien 137 in Ottakring. In den Bezirken Mariahilf und Neubau beispielsweise waren es je 21, in Währing 41, in Döbling gar nur 18 und in der Donaustadt nur 33 Personen.

Von den mit Stichtag 29. Dezember 2013 439 in Grundversorgung befindlichen Asylberechtigten waren 34 Personen in Ottakring untergebracht, während in Mariahilf und der Josefstadt nur jeweils 2 Personen, in Neubau 3 Personen, in Hernals 6 Personen und in der Donaustadt auch nur 12 Personen untergebracht waren.

Auch bei den subsidiär schutzberechtigten Personen zeigt sich ein ähnliches Bild: Von den 1459 in der Grundversorgung subsidiär Schutzberechtigten in Wien waren 146 in Ottakring untergebracht, 7 in Neubau, 8 in Hietzing, 16 in der Donaustadt und 83 in Hernals untergebracht.

Sämtliche Zahlen können in der Anfragebeantwortung der Innenministerin nachgelesen werden: http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/AB/AB_00325/index.shtml

Gerüchte sprechen von der zukünftigen Etablierung von Asylwerbereinrichtungen im Bezirk, die die derzeitige Situation weiter verschärfen würde!

Klub der FPÖ-Bezirksräte

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Besetzung der offenen Polizeidienstposten

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sondersitzung der Bezirksvertretung am 15. 01. 2015 folgende

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich für die umgehende Besetzung der 60 offenen Polizeidienstposten in Ottakring aus, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen zu können. Darüber hinaus sollen Anstrengungen unternommen werden, weitere Polizeidienstposten für Ottakring einzurichten.

BEGRÜNDUNG

Um die hohe Qualität der Polizeiarbeit zu erhalten und auch künftig weiterhin präventiv und nachhaltig tätig sein zu können, ist die Nachbesetzung der offenen 60 Planstellen zur Entlastung der dem Bezirk zugeteilten Beamtinnen und Beamten dringend nötig.

Mag. Georg Heinrichsberger

Klub der FPÖ-Bezirksräte

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Polizeistützpunkt Yppenplatz / Ottakringer Straße

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sondersitzung der Bezirksvertretung am 15. 01. 2015 folgende

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich für die Einrichtung eines Polizeistützpunktes im Bereich Yppenplatz / Ottakringer Straße aus.

BEGRÜNDUNG

Ein solcher Polizeistützpunkt würde das Sicherheitsgefühl der ansässigen Bürger erhöhen.

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Inserat in der „Krone“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.1.2015 folgende

ANFRAGE

1. Wie viel hat das Weihnachtsinserat in der „Kronen Zeitung“ am 24.12.2014 gekostet?
2. Aus welchem Budgetposten wurde das Inserat bezahlt?
3. Wie hoch war die Auflage der Zeitungsausgabe der „Krone“ an dem Tag, als Ihr Inserat geschaltet wurde?
4. Haben Sie auch in anderen Zeitungen in Form von Inseraten der Bezirksbevölkerung „Frohe Weihnachten“ gewünscht?
5. Wenn ja, in welchen Zeitungen genau (bitte um genaue Auflistung)?
6. Wie hoch waren die jeweiligen Kosten (bitte um genaue Auflistung)?
7. Wie hoch waren die jeweiligen Auflagen (bitte um genaue Auflistung)?
8. Haben Sie rund um Weihnachten auch Werbeplakate an den Haltestellen der Wiener Linien affichieren lassen?
9. Wenn ja, wann, wo und in welchem Ausmaß?
10. Wie hoch waren Ihre gesamten Werbekosten im Jahr 2014?
11. Wofür genau haben Sie das Steuergeld aus dem Posten „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ ausgegeben? (bitte um Auflistung)?

BEGRÜNDUNG

Sie haben am 24. 12. 2014 ein Inserat in der Kronen Zeitung geschaltet. Da Ihr Repräsentationsbudget kontinuierlich in den letzten Jahren anstieg, haben die Bürger ein großes und berechtigtes Interesse daran, was mit ihrem Steuergeld passiert.

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Haus Liebhartstal I

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.1.2015 folgende

ANFRAGE

1. Seit wann genau ist im Haus Liebhartstal I eine Notschlafstelle untergebracht?
2. Ist diese Notschlafstelle befristet eingerichtet?
3. Wenn ja, bis wann?
4. Entspricht es den Tatsachen, dass im Haus Liebhartstal I Asylwerber untergebracht werden sollen?
5. Wenn ja, ab wann und in welchem Ausmaß ist dies geplant?

BEGRÜNDUNG

Die Ottakringer Bevölkerung ist sehr verunsichert, was die Nachnutzung des Haus Liebhartstal I betrifft. Seit einigen Wochen hält sich hartnäckig das Gerücht, dass eine Asylanteneinrichtung untergebracht werden soll.

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Plätze für Senioren im Seniorenwohnheim Haus Liebhartstal II

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.1.2015 folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Wohneinheiten für Einzelpersonen sind im neuen Haus Liebhartstal II eingerichtet?
2. Wie viele Wohneinheiten für Einzelpersonen gab es vor dem Umbau im Haus Liebhartstal II?
3. Wie viele Wohneinheiten für Einzelpersonen gab es im Haus Liebhartstal I?
4. Wie viele Wohneinheiten für Paare sind im neuen Haus Liebhartstal II eingerichtet?
5. Wie viele Wohneinheiten für Paare gab es vor dem Umbau im Haus Liebhartstal II?
6. Wie viele Wohneinheiten für Paare gab es im Haus Liebhartstal I?
7. Wie viele Pflegeplätze gibt es im neuen Haus Liebhartstal II?
8. Wie viele Pflegeplätze gab es vor dem Umbau im Haus Liebhartstal II?
9. Wie viele Pflegeplätze gab es im Haus Liebhartstal I?

BEGRÜNDUNG

Die Bevölkerung wird immer älter und es besteht dementsprechend ein immer höherer Bedarf an Wohnplätzen in Seniorenheimen ebenso wie an Pflegeplätzen.

Viele ältere Menschen sind derzeit verunsichert, da sie fürchteten, dass Wohneinheiten in Ottakring verloren gehen und sie ihren letzten Lebensabschnitt möglicherweise nicht mehr im Bezirk erleben können.

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

Sicherheitskommission

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.1.2015 folgende

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Ottakring bestellt nach § 25d der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen eine Sicherheitskommission.

BEGRÜNDUNG

Die Sicherheitslage in Ottakring erfordert die Einrichtung einer solchen Kommission.